



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

L. Die von dem Knesebeck verkaufen das Haus Brohme an die von Bartensleben, am 29. Oktober 1583.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

wyll wy den ahndechtygen Junfern tho vor ahntweren vnde guth vor syn. Des tho mehrer vrkünde vnde wyssenheyth hebbe wy, als Hans vnde luleff, gebroder van dem Kneffenbeke, en yflicyk syn ahngebaren Ingellegel wytylyck vpeth spacium dusses breues don drucken, de gegonen vnde gefehreuen ifs Im Jare vefsteynhunderth vnde feuen vnde drytyfchen Jare, ahm Dynfsdage na kyliani.

Nach dem Originalte des Salzwebeckischen Archives XXIV, 20.

XLIX. Die Vormünder des Herzogs Ernst von Braunschweig belehnen Christoph von dem Knefebeck mit Brohme, am 25. Juli 1554.

Wir Thomas Grote, Stathalter, Balthasar Klammer, der Rechte Licentiat vnd Cantzler, Jorg von der Wense, Grosvoigt zu Cell, vnd Joachim Moller, der Rechten Doctor, — bekennen — Das wir in macht vndd aus beuelh des hochwirdigsten Fursten — Herrn Adolffs, Ertzbischoffe zu Coln, — — als verordneten Vormunder — Ernstes — nachgelassenen Jungen Herschaft — den — Christoffen vom Knefebeck vndd seine Lehens Erben — mit nachbeschrieben gutern belehnet haben — nemlich mit der Burg Brome — — wie es Fritz von der Schulenburg, Ern Fritzen son, hievor — zu Lehen getragen vnd gedachtem von Kniesbeck vberlassen hat, aufbscheiden das Dorff Tulow vndd der Molen Im Tulower holtz mit zweien grunden, Auch zween hofen zu Kroien belegen, welche gnanter Fritz von der Schulenburg vor sich vnd von vnser herschaft zu Lehen behalten hat. (Das Folgende ganz wie in dem Lehnbriefe von 1492.) — Taufend funffhundert vndd Im vier vnd funffzigsten, den funff vnd zwanzigsten des Monats Julii.

Nach dem Originalte im Wolfsburger Archive.

Ann. 1565 und 1573 sind gleichlautende Lehnbriefe für die von dem Knefebeck angestellt, deren Originale sich in demselben Archiv befinden.

L. Die von dem Knefebeck verkaufte das Haus Brohme an die von Bartenleben, am 29. Oktober 1583.

Nachdem — Jobst von dem Knefebeck das Haus Brome — Inmassen sein Vater seliger — Dasselb vonn Fritzen von der Schulenburgk erkaufft — erfessenn auch seine Brudere vndd ehr — in Besitz gehabt — den Günter vndd Gunsseln, gebrudern von Bar-

tenschleben auff vorgehanden fürstlichen Consens Erblichen zu verkauffen angestellt, So haben demnach gemelter Jobst vom Knefebeck vnd sein Ohme Gunter vnd Gunzel von Bertenschleben Mit — zuthun Ihrer Vettern Jacoben von Bertenschleben sich Auff heute — kegen Vorffelde bedagt vnd solchen Erbkauff — fruntlichen — vertragen — (Kaufpreis 15,200 Thaler.) — — Vorffelde, den XXIX. Octobris, Anno der weiniger Zahl drey vnd Achtzick.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

Anm. Jobst von dem Knefebeck stellte 1584, Montags nach Palmarum, noch eine besondere Verkaufs-Urkunde aus, die nichts Neues enthält. Sie befindet sich in demselben Archiv. Die kurfürstliche Genehmigung erfolgte 1584, den 11. April; Original in Wolfsburg.

D.